

Wer hat Erfahrung mit Wasserbetten ?

Beitrag von „Hiya“ vom 27. Oktober 2007 um 14:24

Hi,

wir haben vor ca 2 1/2 Jahren ein neues Wasserbett bekommen und haben beim Kauf auf Qualität der Heizung gesetzt. Ich glaube die hat 10 Jahre Garantie muss ich aber in meinen Unterlagen nachsehen. So seit ein paar Wochen tut mir meine rechte Niere weh und ich fand es auch nicht mehr so kuschlig mollig warm wenn ich mich zum schlafen in Bett legte. Meine Frau hat mal die Wasserbett Heizung auf 28/29° Grad gestellt doch es stellte sich keine Besserung ein. Die Leuchtdiode war aber immer schön Grün also ging ich davon aus das die Heizung in Funktion ist. Gestern Abend habe ich dann mal den Regler aus Spaß ganz zurückgedreht und die Diode ging erst dann aus als die sie auf Stellung aus war, das war früher anders da erloschte sie sobald sie die Temperatur erreicht war.

Wie kommen die jetzt an die Heizung zum Tauschen da liegen ja so ca 400 liter Wasser drauf? Muss das ganze Bett abgebaut werden? Wer trägt die Kosten denn ich denke ich bekomme nur ne neue Heizung wenn ich noch Garantie habe oder? Ist so ein System ohne Wassertemperatur anzeige nicht gefährlich ich mein ich hab mich auf die Diode verlassen.

Wir haben auf jeder Seite vom Bett eine Heizung beide sind defekt ;j

Btw. Das Bett und das Zubehör kommen aus einem Fachmarkt und war nicht billig. Wir haben eine reale Wassertemperatur von 23,6° Grad was nicht gesund ist.

Hier der Hersteller <http://www.blutimes.de/index.php>

Beitrag von „Franks“ vom 27. Oktober 2007 um 17:41

wenn du das Bett komplett gekauft hast und Garantie hast, wird wohl der Fachbetrieb das Ding wechseln müssen und die können zusehen, wie sie die 400 Liter Wasser drüber auslagern.

Wenn dir beim Auto die LiMa kaputt geht, ist der Tausch ja auch in der Garantieleistung eingeschlossen und sie drücken dir nicht nur ein neues Teil in die Hand. Wie es aber aussieht, wenn nur auf die Heizung Garantie besteht, auf den Rest aber nicht.. ???

Auf keinen Fall würde ich die Heizung alleine tauschen, ich habe schonmal eine Wasserblase ruiniert beim Selbstabbau, vor allem eine beruhigte Blase ist kritisch, da dann ganz leicht das Vlies verrutschen kann, dann ist's das gewesen.

In einem nicht geheizten Wasserbett würde ich nicht unbedingt mehr schlafen wollen, jedenfalls nicht im deutschen Herbst/Winter, es entzieht dem Körper doch ganz gut Wärme, mehr als man

vielleicht selber merkt bevor es zu spät ist.

Übrigens, ich bin nach gut 4 Jahren Wasserbett auf Memory-Schaumstoff umgestiegen (TempurPedic oder so ähnlich) und finde das besser als Wasser.

Gruß,

Frank

Beitrag von „Hiya“ vom 27. Oktober 2007 um 17:57

Ich denke die Heizung ist schon länger kaputt nur haben wir es jetzt erst gemerkt. Wenn das Wasser raus muss können die das Ding gleich ganz abbauen denn ich will nächstes Jahr umziehen und hab da echt kein Bedarf schon wieder 800 Liter in den Gully zu schütten. Ich finde den Tip mit Tempur richtig Klasse das wär dann meine Alternative.

Beitrag von „T-RACK“ vom 27. Oktober 2007 um 19:20

Nach deiner Beschreibung könnte es auch der Thermostat sein.

Gruß

Chris

Beitrag von „Lollo050968“ vom 29. Oktober 2007 um 08:00

Nach 11 Jahren Wasserbett würde ich auch auf den Thermostat tippen. Dafür musst du aber nicht an das Heizelement dran, sondern nur den Regler mit der Diode austauschen. Ist normalerweise eine Steckverbindung. Wende dich doch mal an deinen Bettenhändler.

Gruß

Lollo

Beitrag von „Hiya“ vom 30. Oktober 2007 um 15:04

So ich hatte gestern im Laden angerufen und es wurde mir gesagt ich könnte das selber in 5 min Tauschen. Ich hatte da gar kein verlangen nach und habe heute besuch von einer bekommen die beide Heizungen in 30 min mit Werkzeug aufwand und meiner Hilfe getauscht hat. Ich hoffe das Heute Abend beide Heizungen ihren dienst getan haben und das Wasser auf 30° Grad erwärmen.

BTW die Heizung ist etwas so groß wie ein Pizza Teller und liegt unten am fußende.

Beitrag von „D(r)iver“ vom 31. Oktober 2007 um 10:23

Nach nun fast acht Jahren mit dem Wasserbett von Schlaraffia kann ich außer einem eingerissenen Coverup nichts negatives berichten.

Gut, eine Matratze musste ich austauschen, da ich selbst versucht hatte, das Bett abzubauen und nach Renovierung und Bodenverlegung wieder aufzubauen. Der Flies war leider doch verrutscht  und die Garantiezeit war auch schon abgelaufen 